

WIRTSCHAFTSAUSBLICK

USBEKISTAN

Überblick

- » Reales BIP-Wachstum von 6,0% im Jahr 2023 getrieben von Staatsausgaben und Investitionen
- » Wachstum von 5,4% in 2024 erwartet, Investitionen bleiben der wichtigste Treiber
- » Inflation bei 10,5% im Aug-24, Anstieg aufgrund Energietarifanpassung
- » Abwertung des Som ggü. dem US-Dollar um 9% im Jahr 2023 im Einklang mit Inflation, geringe Abwertung von 2% in 7M2024
- » Hohes Leistungsbilanzdefizit von 8,6% des BIP in 2023 aufgrund stark gestiegener Importe und Rückgang bei Rücküberweisungen; Defizit von 7,6% des BIP in 2024 erwartet
- » Hohes Haushaltsdefizit von 5,5% des BIP im Jahr 2023, soll in 2024 auf 4% des BIP sinken; moderate Verschuldung von 36,3% des BIP in 2023 soll in den kommenden Jahren sinken
- » Starker Anstieg der Exporte und Importe um 26% in 2023 z. Vj., Exporte allerdings nur aufgrund gesteigener Goldexporte gewachsen; wenig Dynamik in 6M2024

Sonderthemen

- » **Exportpotenzial der Textilindustrie.** Großes Potenzial in der EAWU aber auch in der EU
- » **Anhebung der Energietarife.** Grundlegende Reform; Preiserhöhung war aus Effizienz- und Wirtschaftsgesichtspunkten notwendig
- » **KMU-Förderung.** Wichtige Initiativen kurz vor dem Abschluss

Basisindikatoren

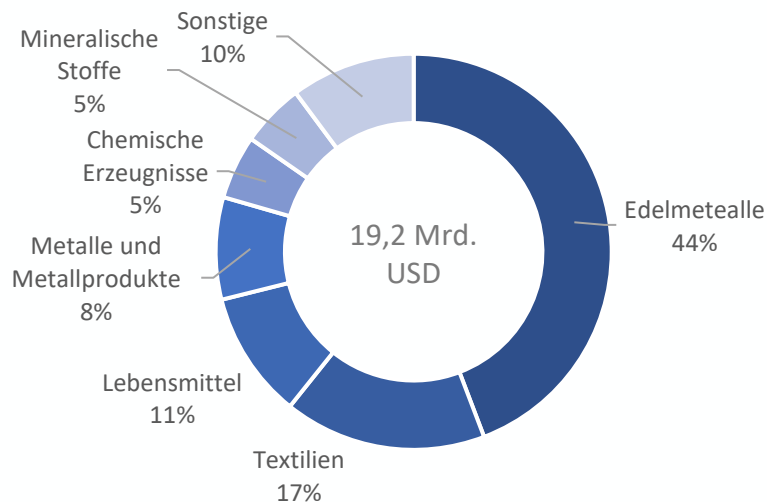
	Usbekistan	Kasachstan	Kirgisistan	Tadschikistan	Russland
BIP, Mrd. USD	90,9	260,5	12,8	11,9	1.997,0
BIP/Kopf, USD	2.523	13.117	1.843	1.184	13.648
Bevölkerung, Mio	36,0	19,9	6,9	10,0	146,3

Quelle: IWF WEO, April 2024, Schätzungen für 2023

Handelsstruktur

Exporte

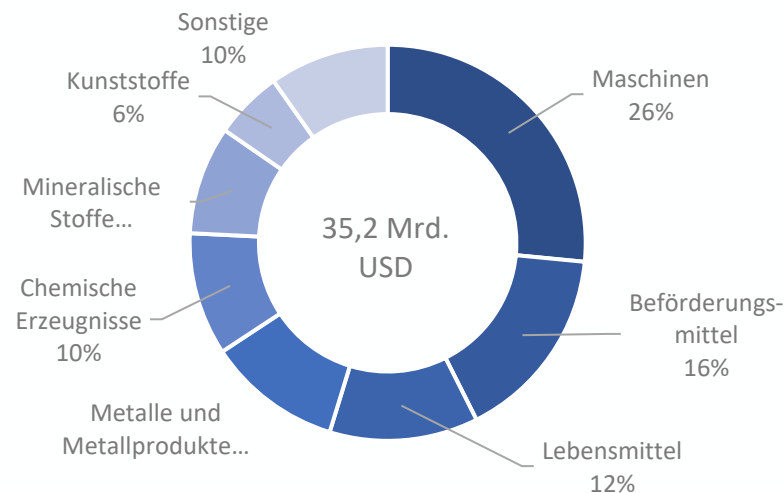
GBR & CHE 44% | GUS 29% | CHN 8% | EU 3% | Sonst. 16%



Quelle: Statistikagentur Usbekistans, Warenhandel für 2023

Importe

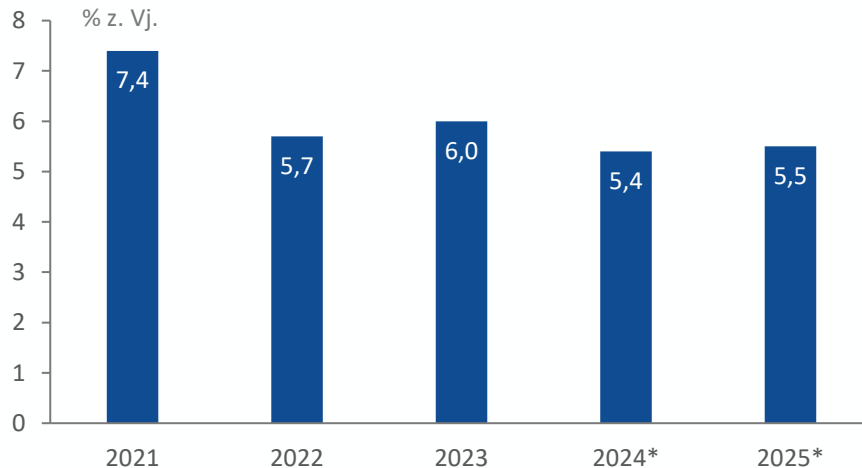
CHN 32% | CIS 31% | EU 12% | KOR 7% | Sonstige 18%



Quelle: Statistikagentur Usbekistans, Warenhandel für 2023

Wirtschaftswachstum

Reales BIP-Wachstum



Quelle: IWF; *Prognose

Regionaler Vergleich des BIP-Wachstums (% zum Vj.)

	2023	2024*	2025*
Usbekistan	6,0	5,4	5,5
Kasachstan	5,1	3,5	4,6
Kirgisistan	4,2	4,4	4,2
Tadschikistan	8,3	6,5	4,5
Russland	3,6	3,2	1,5

Quelle: IWF; *Prognose

BIP

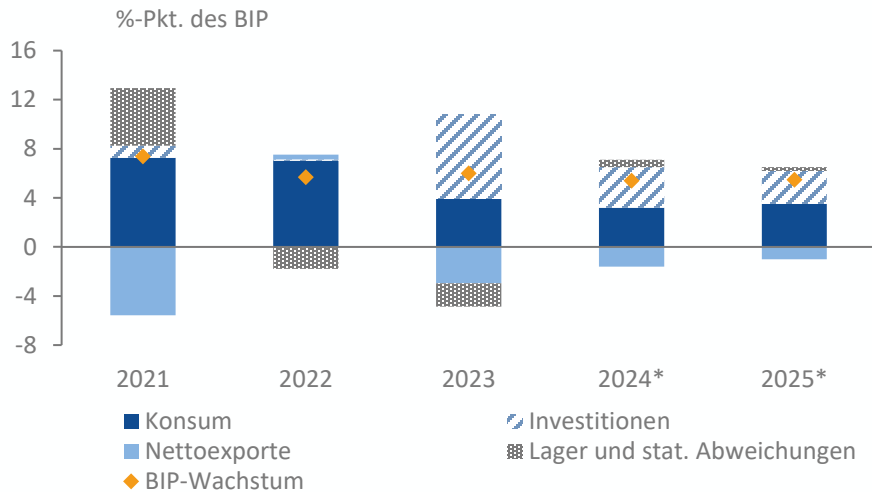
- » 2023: Wachstum von 6,0% zum Vorjahr
- » Treiber: Steigende Staatsausgaben und Investitionen
- » Rücküberweisungen sanken dagegen und dämpften das Konsumwachstum
- » 2024: Leichte Abschwächung des Wachstums auf 5,4% prognostiziert
- » In 6M2024: +6,4% zum Vorjahr

Regionaler Vergleich

- » Höchste Dynamik mit Ausnahme von Tadschikistan
- » Wachstumsaussichten übertreffen Vergleichsgruppe
- **Relativ hohes Wachstum und gute Wachstumsaussichten**

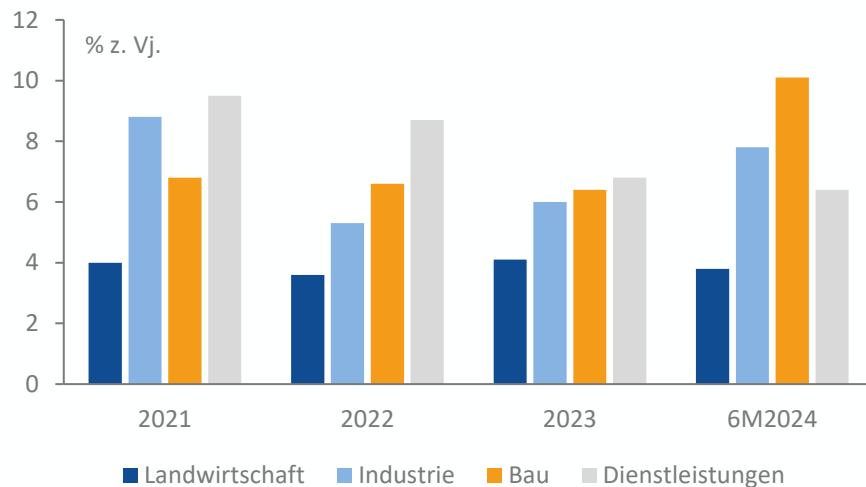
BIP: Nachfrage- und Angebotsseite

Beitrag zum Wirtschaftswachstum



Quelle: IWF; *Prognose

Sektorale Dynamik



Quelle: Statistikagentur Usbekistans, Änderung der Bruttowertschöpfung

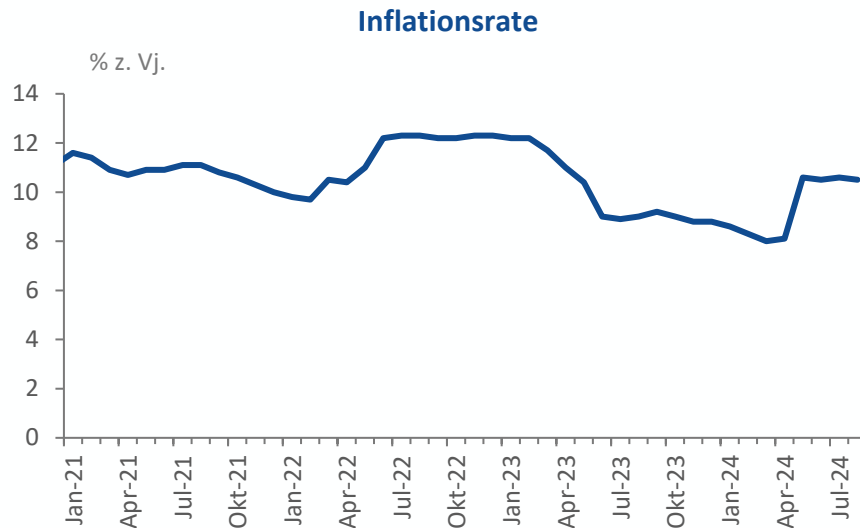
Dynamik auf der Nachfrageseite

- » 2023: Investitionen mit Abstand größtem Wachstumsbeitrag (+18,3% z. Vj.)
- » Nettoexporte mit negativem Beitrag durch starkes Importwachstum
- » 2024: Investitionen steigen weniger stark, aber bleiben Haupttreiber (+9,0% z. Vj. erwartet)
- » Konsum trägt trotz Abschwächung ebenfalls wesentlich zum Wachstum bei

Sektorspezifische Perspektive

- » 6M2024: Starkes Wachstum beim Bau (+10,1%) und Industrie (+7,8%, insb. verarbeitendes Gewerbe +9,4%)
- » Bei den Dienstleistungen hohes Wachstum im Bereich IKT (+19,7%)
- » Landwirtschaft mit +3,8% unterdurchschnittlich
- » **Wachstum basiert 2023 wie 2024 primär auf Investitionen und ist sektoral breit aufgestellt**

Inflation



Quelle: Zentralbank Usbekistans

Regionaler Vergleich der Inflationsrate zum Jahresende

	2023	2024*	2025*
Usbekistan	8,8	11,5	8,7
Kasachstan	9,8	7,8	6,4
Kirgisistan	7,3	8,0	5,5
Tadschikistan	3,8	6,0	6,5
Russland	8,8	12,1	8,6

Quelle: IWF; *Prognose

Inflation

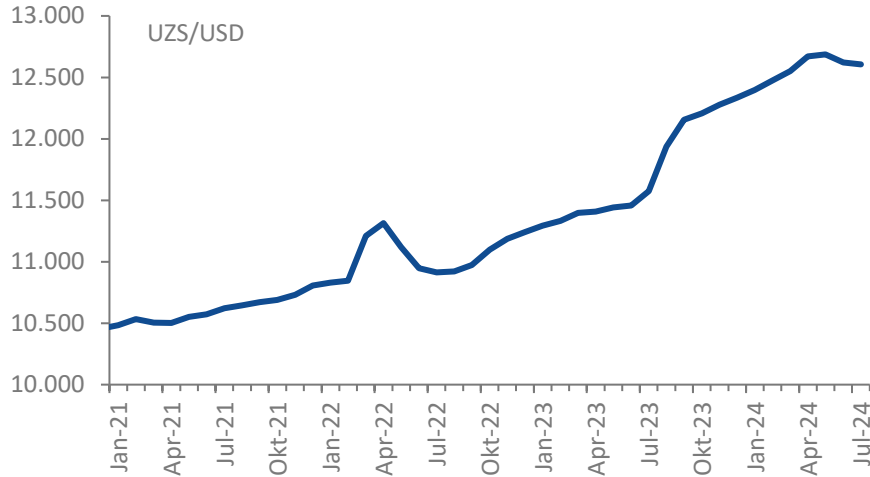
- » Aug-24: 10,5% zum Vorjahr
- » Rückgang ggü. Anfang 2023
- » Anstieg im Mai-24 bedingt durch Anhebung der Energietarife (s. Folie 12)
- » Geldpolitik bleibt relativ restriktiv, Leitzins seit Jul-24 bei 13,5% p.a.

Regionale Perspektive

- » Usbekistan verzeichnet 2024 die höchste Inflationsrate in der Region
- » Allerdings auch umfassende Reformprozesse (z.B. Energiepreise)
- » Schrittweiser Rückgang der Inflation erwartet
- Temporärer Anstieg der Inflation durch Anhebung der Energietarife bedingt

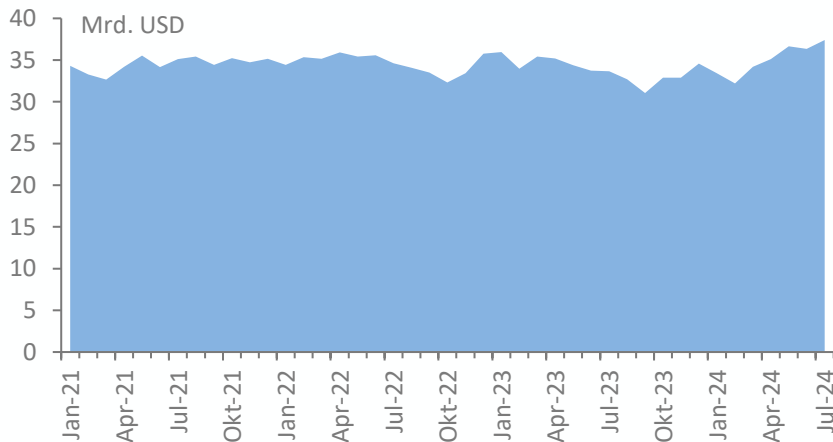
Wechselkurs und internationale Reserven

Wechselkurs



Quelle: Zentralbank Usbekistans

Internationale Reserven



Quelle: Zentralbank Usbekistans

Wechselkurs

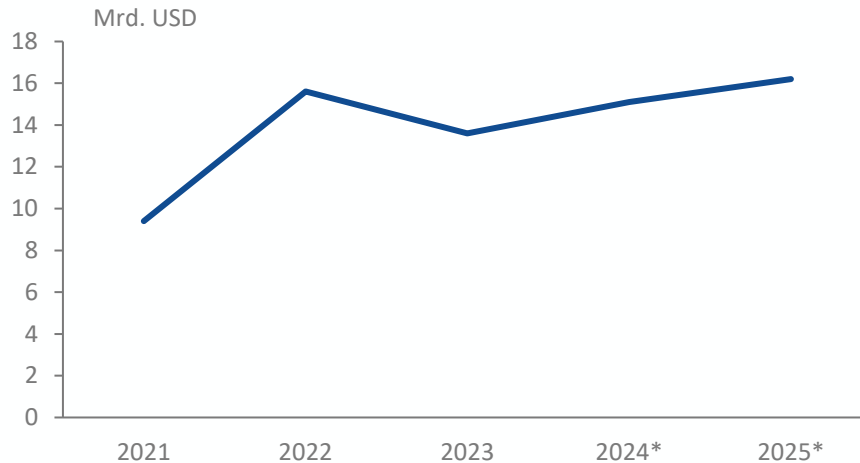
- » 2023: Abwertung um 9% ggü. US-Dollar im Einklang mit der Inflation
- » 7M2024: Leichte Abwertung von 2% ggü. US-Dollar
- » Der Wechselkurs wird von Marktkräften bestimmt, die Zentralbank greift aber zur Glättung von Schwankungen ein

Internationale Reserven

- » Internationale Reserven in den vergangenen Jahren anhaltend hoch
- » Jul-24: 37,4 Mrd. USD, entspricht komfortablen 9 Monaten Importdeckung
- » Mit Inflation im Einklang stehende Abwertung des Som; hohe Reserven

Rücküberweisungen und Leistungsbilanz

Rücküberweisungen

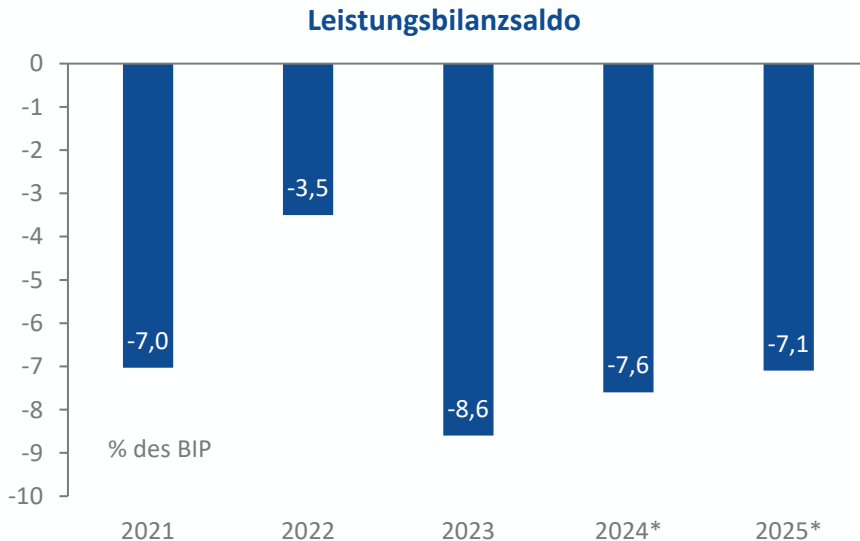


Quelle: IWF; *Prognose

Rücküberweisungen

- » 2023: 13,6 Mrd. USD; deutlicher Rückgang zu 2022
 - 2022 allerdings aufgrund Sondereffekte durch Krieg in der Ukraine verzerrt
- » 2024: Anstieg auf 15,1 Mrd. USD prognostiziert, viel höher als vor dem Krieg
- » Grund: Starke Nachfrage nach Arbeitskräften in RUS

Leistungsbilanzsaldo

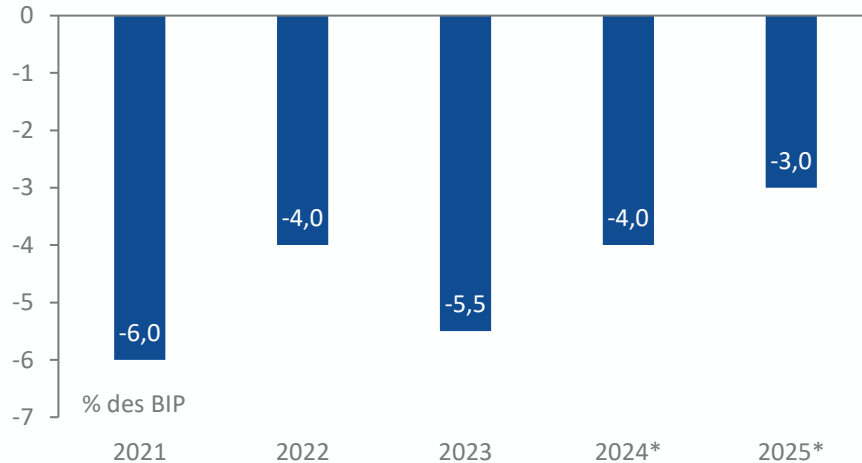


Quelle: IWF; *Prognose

- » 2023: Hohes Defizit von 8,6% des BIP durch starke Importe und geringere Rücküberweisungen
- » 2024: Rückgang des Defizits auf 7,6% des BIP erwartet, bleibt damit erhöht
- » **Steigende Rücküberweisungen**
- » **Hohes Leistungsbilanzdefizit Schwachstelle der soliden makroökonomischen Situation**

Öffentliche Finanzen

Haushaltssaldo

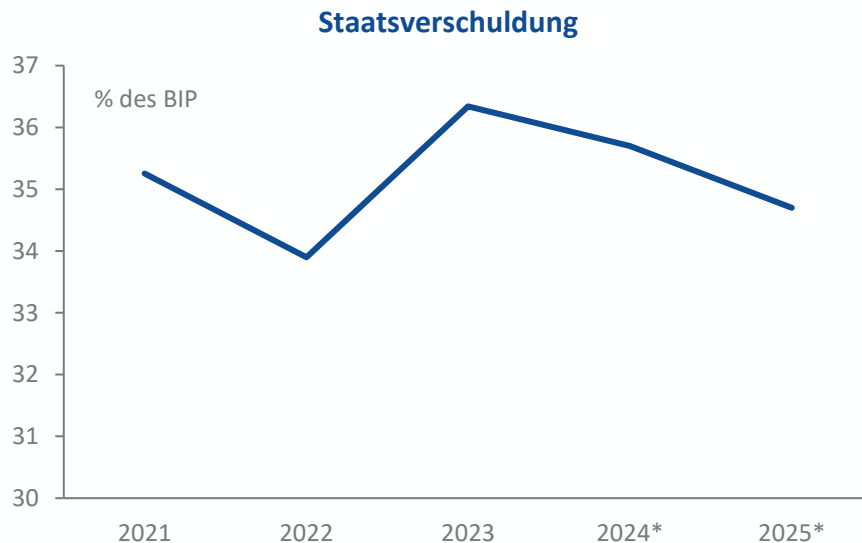


Quelle: IWF; *Prognose

Haushaltssaldo

- » 2023: Defizit von 5,5% des BIP deutlich höher als die geplanten 3%
- » Gründe: Hohe Lohnsteigerungen, Energie-subventionen sowie Investitionen
- » 2024: Defizit soll mit 4,0% des BIP geringer ausfallen
- » Rückgang auch im Zusammenhang mit Reduzierung der Energiesubventionen

Staatsverschuldung

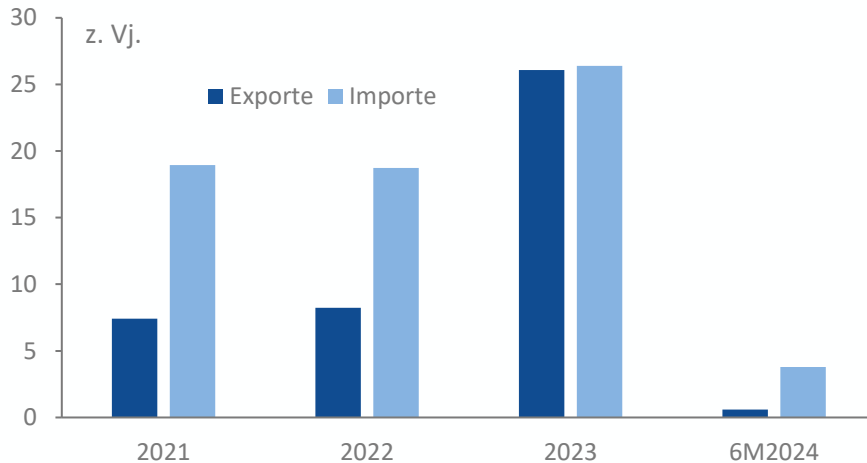


Quelle: IWF; *Prognose

- » 2023: Verschuldung bei 36,3% des BIP
- » Verschuldung zum Großteil zu günstigen Konditionen bei internationalen Gebern und anderen Staaten
- » 2024/2025: Schrittweiser Rückgang erwartet durch geringere Defizite und hohes Wachstum
- **Moderate Verschuldung sollte mittelfristig sinken**

Außenhandel

Außenhandel



Quelle: Statistikagentur Usbekistans

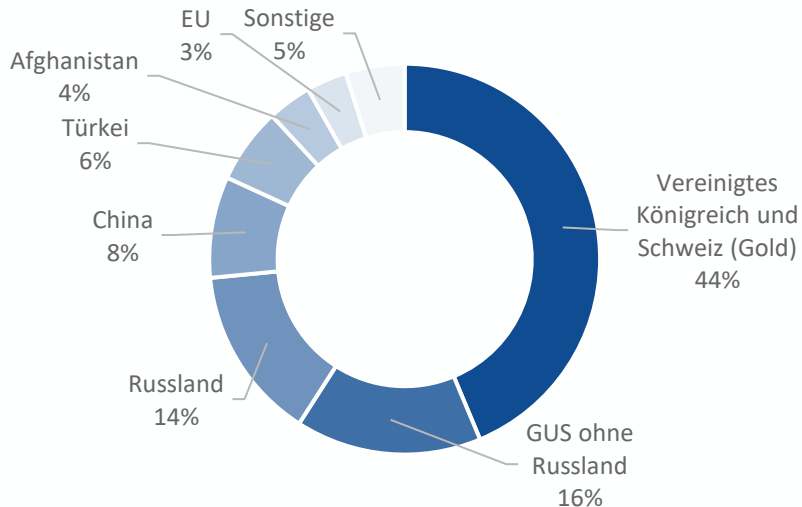
Exporte

- » 2023: Exporte i.H.v. 19,2 Mrd. USD, ein Anstieg um 26% z. Vj.
- » Anstieg durch höhere Goldexporte bedingt, die sich fast verdoppelten, +4,0 Mrd. USD
- » 6M2024: Fast unverändert z. Vj., +0,6%
- » Gold mit leichtem Rückgang, Anstieg bei Ölprodukten und anorganischen Chemikalien

Importe

- » 2023: Importe i.H.v. 35,2 Mrd. USD, ein Anstieg um ebenfalls 26% z. Vj.
- » Anstieg bedingt durch Kfz (+1,9 Mrd. USD) und Maschinenimporte (+3,3 Mrd. USD)
- » Maschinenimporte im Zusammenhang mit Investitionstätigkeit
- » 6M2024: Leichtes Wachstum von 4% z. Vj. (höhere Importe von Ölprodukten und Erdgas)
- Exporte stark von Goldverkäufen abhängig
- Anhaltend starkes Importwachstum

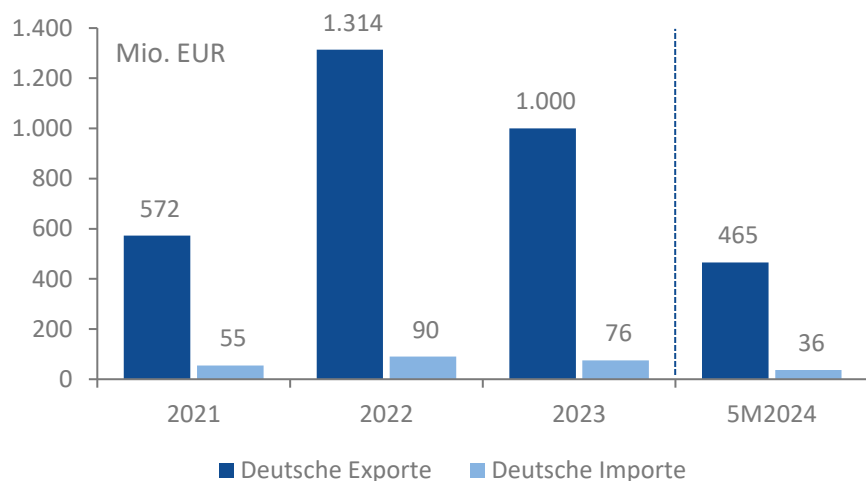
Exporte nach Regionen



Quelle: UN Comtrade; Statistikagentur Usbekistans; Daten für 2023

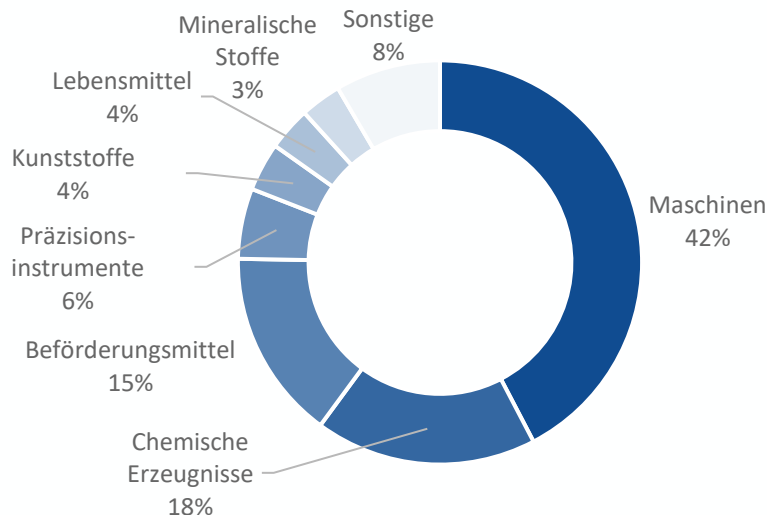
Bilateraler Handel zwischen DEU und UZB

Deutscher Handel mit Usbekistan



Quelle: Statistisches Bundesamt, Warenhandel

Deutsche Exporte nach Usbekistan



Quelle: Statistisches Bundesamt, Warenhandel 2023

Deutsche Exporte nach Usbekistan

- » 2023: Exporte i.H.v. 1,0 Mrd. EUR, Rückgang um 24% z. Vj.
- » Grund: 2022 wurden Flugzeuge im Wert von 488 Mio. EUR exportiert
- » Ohne Sondereffekt: Anstieg um 22%
- » 6M2024: Rückgang um 8% z. Vj.,
- » Grund: Geringere Kfz-Exporte (-35% z. Vj. bzw. -31 Mio. EUR)

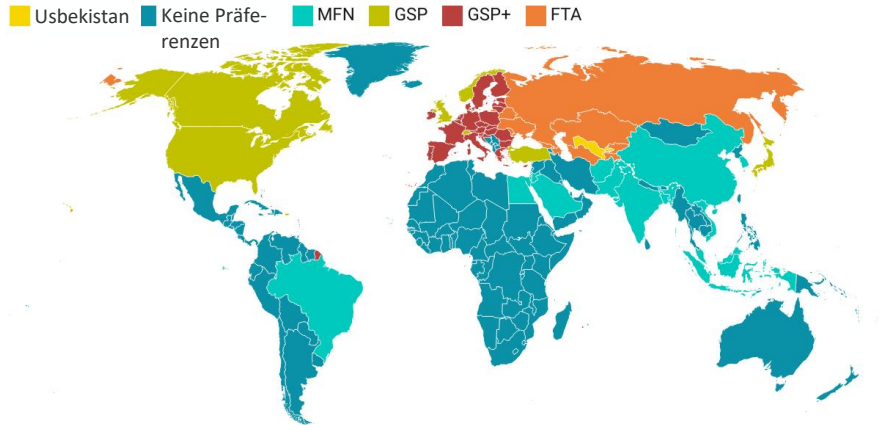
Deutsche Importe aus Usbekistan

- » 2023: Importe i.H.v. 76 Mio. EUR, Rückgang um 16% z.Vj. aufgrund geringerer Goldimporte
- » 6M2024: Rückgang um 10% z.Vj. aufgrund geringerer Metall- und Textilimporte

➤ Seit 2023 sinkendes Handelsvolumen

Exportpotenzial der usbekischen Textilindustrie

Übersicht der usbekischen Handelsbegünstigungen

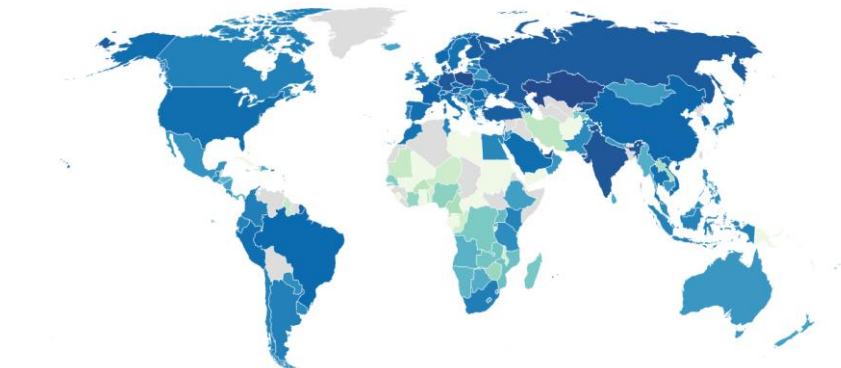


Created with Datawrapper

Quellen: WITS, WTO

Exportpotenzial nach Partnern: Szenario ohne Zölle

Summe der zusammengesetzten Punktzahl, theoretisches Maximum = 2.000



Created with Datawrapper

Quelle: Eigene Berechnungen

GET-Analyse

- » Starkes Wachstum der Textilexporte auf 3,3 Mrd. USD in 2022; 22% der Warenexporte
- » Konsumgüter steigen auf 34% der Textilexporte, aber weiterhin Dominanz von Zwischenprodukten (Garne und Stoffe)
- » Wichtigster Markt aktuell: EAWU, insb. Russland
- » Analyse zeigt großes Potenzial:
 - Waren: Gehäkelte Bekleidung und Stoffe
 - Regionen: EAWU, EU, Naher Osten und südasiatische Märkte

Empfehlungen

- » Abschluss von Freihandelsabkommen für zollfreien Marktzugang insb. im Nahen Osten und in südasiatischen Märkten
- » Steigerung der Effizienz von Unternehmen
- » Entwicklung eigener Modemarken, um höhere Preise erzielen zu können

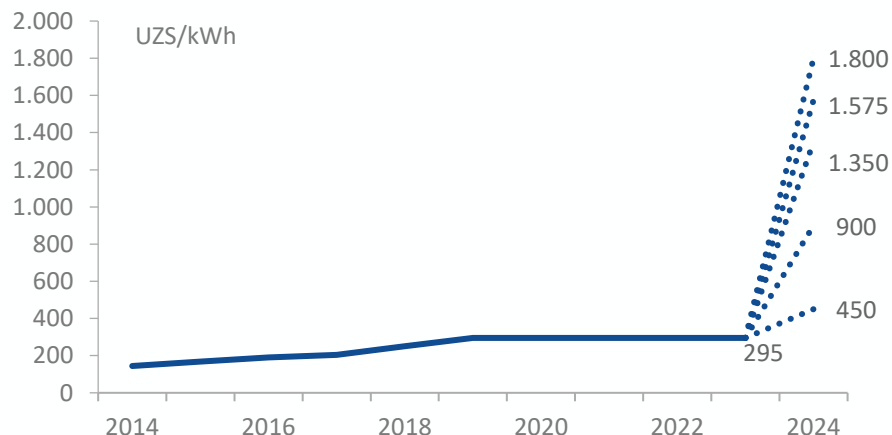
Erhöhung der Stromtarife für Haushalte

Stromtarife für Haushalte ohne Elektroherde

Verbrauchsblock, kWh	Alter Tarif, UZS/kWh	Neuer Tarif, UZS/kWh
Bis 200		450
201 - 1.000		900
1.001 - 5.000	295	1.350
5.001 - 10.000		1.575
10.001 und höher		1.800

Quelle: Ministerkabinett von Usbekistan

Veranschaulichung Preisanstieg nach Verbrauchsblöcken



Quelle: Ministerkabinett von Usbekistan

Hintergrund

- » Hohe Energiesubventionen: In 2021 bei 19,3% des BIP laut IEA
- » Einführung von Blocktarifen für Haushalte im Mai 2024
 - Kunden gestaffelt nach Verbrauch, höherer Verbrauch führt zu höherem Preis pro kWh
- » Preiserhöhung von 53% im kleinsten Tarifblock und mehr als 400% im größten

Bewertung

- » Preiserhöhung ist aus Effizienz- und Wirtschaftsgesichtspunkten notwendig
- » Blocktarife sind ein pragmatischer Ansatz zwischen Bezahlbarkeit und Effizienz
- » Erhöhung dennoch erhebliche Belastung für die Bevölkerung und muss für Akzeptanz abgedeckt werden
- » Für Kostendeckung weitere Anhebungen notwendig und bereits für 2025 geplant

KMU-Förderung

Hintergrund

- » Die Förderung von KMU gewinnt innerhalb der Wirtschaftspolitik Usbekistans zunehmend an Gewicht
- » Fokus bisher: Existenzgründer und Kleinunternehmen; seit 2023 aber neue Reforminitiativen, die in Richtung einer Weiterentwicklung der Förderung deuten
- » Dazu gehören die (noch nicht umgesetzten) Initiativen
 - International vergleichbare KMU-Definition, die auch mittlere Unternehmen einschließt
 - Etablierung eines KMU-Monitors, der es erlauben würde, die KMU-Politik zu bewerten und anzupassen
 - KMU-Strategie

Empfehlungen GET

- » Die Förderung von wachstums- und exportorientierten KMU sollte von der sozialpolitisch motivierten Unterstützung von Subsistenzunternehmen klar abgegrenzt werden
- » Die Förderinstrumente sollten erweitert werden; aktuell noch vermehrt eingesetzte Steuererleichterungen belasten den Staatshaushalt und tragen kaum zur nachhaltigen Stärkung des KMU-Sektors bei

Über das German Economic Team

Finanziert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), berät das German Economic Team (GET) die Regierungen der Länder Ukraine, Belarus*, Moldau, Kosovo, Armenien, Georgien und Usbekistan zu wirtschaftspolitischen Fragen. Mit der Durchführung der Beratung wurde Berlin Economics betraut.

**Aktuell findet keine Beratung in Belarus statt.*

KONTAKT

Woldemar Walter, Projektmanager Zentralasien

walter@berlin-economics.com

German Economic Team

c/o BE Berlin Economics GmbH

Schillerstraße 59 | 10627 Berlin

Tel: +49 30 / 20 61 34 64 0

info@german-economic-team.com

www.german-economic-team.com

Unsere Publikationen finden Sie unter

www.german-economic-team.com

Durchgeführt von

